

■ Porta Westfalica

Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept

PROTOKOLL zu dem Doppel-Workshop „Klimagerechte Mobilität“ und „Private Haushalte“ 23. Februar 2017 – 18:00 - 20:00 Uhr

Aufgestellt: Greven, 28. Februar 2017; Sommer / Dietrich

Verteiler: Teilnehmer der Auftaktveranstaltung; Stadtverwaltung Porta Westfalica, infas enermetric Consulting GmbH

1 Agenda

Agenda:

1. Begrüßung durch Herrn Sommer von der infas enermetric Consulting GmbH und Vorstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Porta Westfalica und der ersten, vorläufigen Ergebnissen der Energie- und CO₂-Bilanz
2. Impulsvorträge von Herrn Sommer und Frau Dietrich von der infas enermetric Consulting GmbH mit Einführung zu den beiden Handlungsfeldern „Klimagerechte Mobilität“ in Porta Westfalica und „Private Haushalte“
3. Ideenaustausch an den Thementischen
4. Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

2 Ergebnisse der Diskussion

Thementisch „Private Haushalte“

Was läuft gut in Porta Westfalica?

- Thermografieaktionen durch Stadtwerke
- Stromsparcheck der Caritas
- Stand der Verbraucherzentrale

Was läuft schlecht?

- Keine Förderung der Beratung
- Stand der Verbraucherzentrale beim letzten Stadtfest schlecht besucht → geringe Nachfrage an die Verbraucherzentrale aus Porta Westfalica
- Vorhandene Angebote werden nicht genutzt
- Raumwärme: 60 % der Heizungsanlagen sind älter als 20 Jahre, viele Ölheizungen, langsame Maßnahmenumsetzung, auch aufgrund der Altersstruktur der EFH-Eigentümer

Ideensammlung und Diskussion

Beratung

- Vorhandene Strommessgeräte (Verbraucherzentrale/ Stadtbücherei) besser bewerben
- Vortragsangebote → Plattform über Agenda
- Hausmeister schulen
- Klimatipps auf die Homepage
- Klimaschutzmanager zur Umsetzung

Öffentlichkeitsarbeit/ Verbesserung der Beteiligungen

- Um das Interesse der Haushalte zu verbessern: Kampagne “Prima Klima für Porta“
 - Klimaschutz Briefkopf für die Stadtverwaltung
 - Gemeinschaftliche Veranstaltungen von Verbraucherzentrale, Handwerkern, Schornsteinfegern etc.
 - Präsenz auf Stadtfesten mit Kindern als Ankerpunkt (Angebote für Kinder schaffen und damit auch die Eltern an die Stände locken)
 - Kinder/ Jugendliche → Schulprojekte/ Schulveranstaltungen über VerbraucherzentraleNRW, derzeit noch sehr geringe Nachfrage. Diese gilt es zu verbessern
 - “Klimaluchs“ der Energie-Agentur NRW als Angebot an die Kindergärten
 - Zusammenarbeit mit der Presse durch (monatliche) Informationsartikel über verschiedene Partner (z.B. Handwerker, Verbraucherzentrale etc.)
 - Anlaufpunkte schaffen → z.B. monatlicher Ansprechpartner im Rathaus/ Wochenmarkt
 - Dieser sollte in dem vorangehenden Zeitungsartikel benannt werden, inkl. Themenschwerpunkt
 - Lokale Vermarktung durch Wochenmarkt oder Direktvermarktung

Best-Practice-Sammlungen

- Einsparwettbewerb → Stadt Aachen /Checkliste

Sonstige

- Thema: Klimaanpassung → Gärten: Naturnah
- Gering investive Maßnahmen
- Stromanbieterwechsel zu Ökostrom

Thematisch „Klimagerechte Mobilität“

Was läuft gut in Porta Westfalica?

- Bahnhof: alle 30 Min. RE-Anbindung → Richtung Bielefeld, Osnabrück, Minden, Hannover → aber Erreichbarkeit des Bahnhofes ist schlecht. → muss mit Bus angefahren werden → zu Fuß → große Straße Kreuzung → Ampel vorhanden!
- Anrufsammeltaxi-Angebot gibt es tw. am Wochenende

Was könnte verbessert werden?

- Der Verkehr an der Portastraße hat keine grüne Welle → Fußgängerampeln haben Vorrang
- Bustaktung unstrukturiert

- Kein Bus (außerhalb der Schulzeiten) von Kleinenbremen nach Hausberge → Anbindung schlecht
- Busangebot wird nicht ausreichend angenommen
- Durchgängigkeit der Weserbrücke für den Radverkehr → Bedarfsampeln müssen gedrückt werden
- Auto noch Statussymbol

Ideensammlung und Diskussion

Radverkehr/Fußgängerverkehr

- Grüne Welle für Radverkehr an der Weser Brücke
- Radschnellweg → in Arbeit
- Alltagsrouten“ Radverkehr sind nicht ausreichen → Lücken im Radwegenetz
- Verbesserung des Radwegezustandes (nicht nur in der Hauptstadt)
- Optimierung der Radinfrastruktur allgemein (Boxen am Hbf. (sind zwar vorhanden aber es gibt viel Vandalismus))
- Radverkehrskonzept
- Radabstellanlage bei Einkaufsmärkten verbessern → keine “Felgenfresser“ mehr!

ÖPNV

- Autofahren muss “unattraktiv“ sein
- Ziel: Einführung eines Bürgertickets → umlagefinanziert (Grevenbroich will dies einführen → Hasselt in Belgien hat dies schon eingeführt)
- Vernetzung mit Randorten zum ÖPNV muss im Hauptort besser werden → am Wochenende schlecht
- Busfahren muss attraktiver gemacht werden (z. B. durch neue Busse)
- Schulschlusszeiten → Schulen sollten sich absprechen mit Schlusszeiten → dadurch weniger überfüllte Busse
- Aufklärung → Busfahren → Kosten/ Möglichkeiten
- Evtl. Bürgerbus/ Anruftaxi prüfen → Mobilität der älteren Bevölkerung sichern!
- Anbindung auch für jüngere Bevölkerung sichern
- Bahnhof: Bushaltestellen vorhanden aber Verknüpfung zum Bahnverkehr schlecht abgestimmt → besser abstimmen!
- Bahnhof: viele PKW-Stellplätze → privater Grund! → schlechter Zustand des Parkplatzes/ Grünpflege → Reinigung, Plätze für Fußgänger!
- Kampagne gegen Elterntaxis → Walking Bus einrichten (gab es an der Grundschule Hausberge für drei Monate) müsste dauerhaft implementiert werden. Wird von Krankenkassen unterstützt
- Kleinbusse im ÖPNV

E-Mobilität und CarSharing

- Mitfahrzentrale für Porta → viel Pendelverkehr in Richtung Minden/ Bielefeld → Bau eines zweiten P+R-Platzes → verknüpft mit Mitfahrerportal
- Betriebliches Mobilitätsmanagement bei großen Firmen in Minden/ Bielefeld z. B. Melitta → Ansprache durch die Stadt
- 15 Dorfautos in den 15 Ortsteilen
- Wenige Ladesäulen (nur am Bürgerhaus/ Bahnhofplatz/ Stadtwerke)

- Ausbau Ladeinfrastruktur mit Ökostrom →Stadt Porta als Vorbild! →E-Fahrzeuge oder Pedelecs als Vorbild!

Sonstiges

- Umweltzone/ dieselfreie Zone
- Hausberge →kein Kindergarten
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen
- Kaiser Wilhelm-Denkmal → E-Shuttle-Service!!

3 Allgemeine Anmerkungen

Es besteht der Wunsch nach einer Folgeveranstaltung

GEFÖRDERT DURCH:

